

Historie des parkinternen Offshore-Umspannwerks für den Windpark Global Tech I

- 2001** Der Antrag auf Baugenehmigung für den Offshore-Windpark Global Tech I wird eingereicht. Dieser beinhaltet auch das Umspannwerk.
- 2006** Erteilung der Baugenehmigung für Global Tech I inklusive des Umspannwerks.
- 11/2008** Windreich entscheidet sich für das selbstschwimmende und selbsterrichtende Umspannwerk von mit Elektrotechnik von Alstom. Dessen 4-fache Redundanz (4 Transformatoren mit je 120 MW anstelle von einem Transformator mit 400 MW) sorgt dafür, dass bei Ausfall eines Trafos die verbleibenden drei bei leichter Überlast mit voller Leistung Strom umspannen und übertragen können. Auch die Lieferzeiten bei Ausfall eines Trafos werden dramatisch verkürzt, weil 120 MW Ersatztrafos schneller verfügbar sind. Das integrierte Helideck mit Betankungsanlage erhöht die kurzfristige Verfügbarkeit des Helikopters zur Wartung des Windparks.
- 06/2009** Die AREVA Energietechnik GmbH wird mit der Detailplanung des parkinternen Umspannwerks beauftragt.
- 12/2009** Vorvertrag zur Lieferung des ALSTOM Umspannwerkes wird durch die Windreich-Projektmanager Tim Kittelhake und Willi Balz unterzeichnet.
- 02/2010** Um keine wertvolle Zeit zu verlieren wird das Umspannwerk von der Windreich AG für die Global Tech I GmbH vorfinanziert.
- 02/2010** Die elektrotechnische Auslegung ist bereits vom Netzbetreiber TenneT bestätigt.
- 03/2010** Die Wetfeet Offshore Windenergy GmbH schließt mit dem Konsortium AREVA Energietechnik GmbH (heute: Alstom Grid GmbH) und Keppel Verolme B.V. einen Generalunternehmervertrag über die Planung, Herstellung und Lieferung des parkinternen Umspannwerks.
- 06/ 2011** Vertragsunterzeichnung zur windparkinternen Verkabelung mit der NSW GmbH.
- 07/2012** Das ALSTOM Umspannwerk ist planmäßig fertiggestellt und bereit zur Verschiffung.
- 10/2012** Geeignete Wetterfenster zur Verschiffung und Errichtung werden von der Global Tech I GmbH Geschäftsführung leider nicht genutzt.
- 01/2013** Ab jetzt wären bei „errichtetem Umspannwerk“ bei jedem installierten Tripod aufgrund der Haftungsregelung 90 % der Erträge möglich.
- 28.04.2013** Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz erkennt das geeignete Wetterfenster und fordert die Geschäftsführung der Global Tech I GmbH zur Mobilisierung des Umspannwerks auf.
- 01.05.2013** Das Umspannwerk verlässt den Hafen von Rotterdam, wo es kostenintensiv überwintert hat, und wird vorsichtig mit durchschnittlichen 2-3 Knoten entlang der Küste in Richtung Baufeld GT I geschleppt.
- 05.05.2013** Das Umspannwerk ist im Windpark angekommen und wird fein positioniert.
- 07.05.2013** Umspannwerk ist in 5 m Höhe über dem Wasserspiegel provisorisch errichtet.
- 09.05.2013** Umspannwerk ist in 22 m Höhe über dem Wasserspiegel vollständig errichtet (Höhe der Jahrhundertwelle in der deutschen Nordsee: 18m), die Verkabelung kann beginnen, die baldige Stromeinspeisung steht bevor.